

Aufruf für eine grenzenfreie Welt

Elephants for Peace

Erstmals in der Geschichte der Menschheit haben sich Völker freiwillig zusammengefunden und ihre Grenzen aufgelöst. Immer war es ein Ideal geblieben, bis Europa 1985 mit dem Schengener Abkommen endlich für die Bürger geboren wurde - ein sehr bedeutendes Ereignis in der Weltgeschichte. Fünf Staaten beschlossen die Grenzkontrollen aufzuheben und ein Gebiet ohne Schranken zu schaffen. Gezeichnet wurde dieser Vertrag 1985 im luxemburgischen Schengen, das im Dreiländereck Frankreich, Luxemburg und Deutschland liegt. Mittlerweile wird dieses Abkommen in insgesamt 28 europäischen Staaten angewandt.

Dieses großartige Abkommen, dem in der Geschichte der Menschheit eine beträchtliche Bedeutung zukommt, hat uns dazu bewegt zu seinem 25 jährigen Jubiläum das World Peace Forum - Luxemburg 2010 auszurichten. Es gilt das Besondere an diesen Verträgen hervorzukehren und den Mut der Begründer zu würdigen, denn damals wurde die Angst vor dem Anderen fallen gelassen. Das Resultat: Ein nie da gewesener stabiler Frieden in ehemals jahrhundertlang verfeindeten Gebieten. Die Grenzen öffnen: ein Erfolgskonzept für Frieden par excellence.

In Schengen, Luxemburg, wollen wir am 06.06.2010 das Erfolgsrezept für den Frieden sichtbar machen.

Auf Einladung der Schengen Peace Foundation präsentiert das World Peace Forum die Erfolgsgeschichte des friedensstiftenden Kunst-Projekts „Elephants for Peace: Frieden wird sichtbar“.

Seien Sie dabei, entweder persönlich oder senden Sie uns stellvertretend einen „Friedensbotschafter“: ein Objekt oder Bild in Form eines Elefanten, den wir für Sie auf der ehemaligen Grenze Perl/Schengen (Moselbrücke) mit Ihrem Namen (falls erwünscht) ausstellen werden.

Sprechen Sie nicht nur über Frieden, sondern sondern seien Sie dabei!

Wir sind am 06.06.2010 in Schengen, Luxemburg, um eine Friedensmeile zu gestalten. Von Schengen aus wird Elephants for Peace an den Bosphorus weiterziehen, welcher Europa mit dem Morgenland verbindet. 2011 will das Projekt in Jerusalem ein friedliches Bild kreieren.

Es gilt das Verbindene herauszustellen und ein erfolgreich etablierten Frieden in der Welt bekannt zu machen.

Schengen als Symbol für eine grenzenfreie Welt.
Seien Sie dabei, es ist wichtig!

Elephants for Peace:

Das von Rose Marie Gnausch ins Leben gerufene Projekt Elephants for Peace hat es sich zur Aufgabe gemacht die Mehrheit der Menschen, also die Friedfertigen und diejenigen die sich den Frieden wünschen, sichtbar zu machen, und zwar mittels eines neuen Symbols, welches Großmut, Stärke und Friedfertigkeit in sich vereint: Dem Elefanten. In all seiner Größe und Macht lebt er friedlich in einer Gemeinschaft mit Anderen.

Elephants for Peace möchte in einer unpolitischen, sanften, spielerischen und alle miteinbeziehenden Art und Weise eine Balance zwischen zwei verhärteten Fronten herstellen. Durch das Schaffen realer Bilder ist es dem Einzelnen möglich sich einzubringen und Veränderungen mitzugestalten.

Die Elefanten stellen Bilder von Hoffnung auf eine friedensreiche Zukunft dar, sie zeigen, dass sich die Mehrheit der Menschen eigentlich friedliebend verhält und sich ein Leben in Frieden ersehnt.

Mit etwa 600 auf Elefanten bezogene Beiträge, wie zum Beispiel Bilder oder auch Skulpturen, ist es dem Projekt im Mai 2009 bereits gelungen die Grenzlinie durch Zypern für zwei Tage zu einem Ort der Festlichkeiten zu machen.

Da das menschliche Gehirn in Bildern arbeitet sind diese Zeugnisse von Frieden und Freude an symbolischen, so wie Orten des aktuellen Konflikts, von großer Auswirkung. Die durch Teilnehmer des Projektes Elephants for Peace entstandenen Events haben Auswirkungen auf viele Nationen und zeigen den wahren Willen der Menschheit.

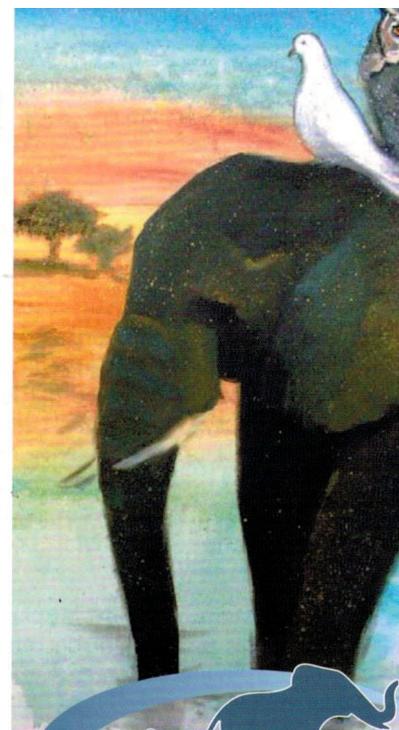
Sonntag, 6.6. 2010

- 11.00 Uhr Kolloquium „20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung Europas“ Frau Staatspräsidentin a.D. Dr. Sabine Bergmann-Pohl M. Charles Danguy der Initiatives et Changement-Lorraine
- 13.00 Uhr Imbiss und Vin d'Honneur
- 14.00 Uhr Eröffnung der Freiluft-Ausstellung „Elephants for Peace“ durch die Bürgemeister und Rose Marie Gnausch, Aufhängung der Bilder entlang der Mosel in Schengen und einiger Exponate auf der Moselbrücke.
Weitere Exponate werden in Apach, Perl und Sierck gezeigt.
- 15.00 Uhr Friedens-Corso „Peace Parade“ Rundfahrt mit Traktoren von Schengen über Sierck nach Apach und Perl und zurück nach Schengen

Musikalischer Ausklang an der Mosel

www.elephantsforpeace.com

www.SchengenPeaceFoundation.or



*"Art does not reproduce reality, it produces reality."
"Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar"
Paul Klee*